

18-Jährige Irin in Budapest vor zwei Haudegen im Grand Prix

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 28. Juni 2026 um 20:24

Budapest. Der Große Preis des Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) von Ungarn in Budapest endete mit einem wahrlich unerwarteten Ergebnis. Im Stechen um die 15.000 Euro-Siegprämie fegte die gerade mal 18 Jahre alte Irin Tabitha Kyle zwei alte und erfahrene Haudegen ab, die beide mal für Deutschland international angetreten waren.

Mehr als überraschend war das Grand-Prix-Ergebnis des ungarischen CSIO von Ungarn in Budapest mit der international nicht gerade arg bekannten Irin Tabitha Kyle auf der Rappstute Desterly als Siegerin. Sie war überlegen Erste im Grand Prix. Max Kühner (52), der 15 Nationen-Preise für Deutschland ritt und vor elf Jahren die sportliche Nationalität änderte und nun für Österreich reitet, wurde auf dem Wallach Kurt DZ Zweiter, Rene Tebbel (57), der im gleichen Jahr sportlich aus Deutschland auswanderte und seither für die Ukraine aufsattelt, belegte auf dem Wallach Paulus-L den dritten Platz. Tebbel, nach wie vor zuhause in Emsbüren, Züchter und Händler, war dreimal deutscher Meister und ging für Deutschland in einem Nationen-Preis 41 Mal in den Parours. Fehlerfrei in der mit 60.160 Euro ausgeschriebenen Prüfung waren nur die beiden Ersten geblieben.

Von den deutschen Teilnehmern, darunter auch Mitglieder der Equipe, die zwei Tage davor den Preis der Nationen für sich entschieden hatte, war niemand unter den Platzierten.

[Großer Preis von Budapest](#)